

Statistik
für die Bodenseeregion



Grenzgänger in der Bodenseeregion 2016

Statistikplattform-Bodensee
www.statistik-bodensee.org



Grenzgänger in der Bodenseeregion 2016

<u>Inhalt</u>	Seite
Überblick	3
Informationen zur Internationalen Bodenseeregion und Datengrundlage	5
Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2016 und Veränderung gegenüber 2015	7
Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2016 - Top 10 der größten Pendlerströme nach Branchen	9
Grenzgängerströme innerhalb der Bodenseeregion mit Ziel in die Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2016	13
Beschäftigungsanteil der Grenzgänger aus den Bodensee- Anrainerstaaten 2016	14
Entwicklung der grenzüberschreitenden Arbeitspendelei 2010-16 in der Bodenseeregion	15
Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängern in der Bodenseeregion	17
<u>Anhang</u>	
Datenquellen zu den Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen	21

Impressum

Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen
Davidstrasse 35
9001 St.Gallen
Schweiz
T +41 (0)58 229 77 77
statistik@sg.ch
www.statistik-bodensee.org

Ansprechpartnerin bei der FfS St.Gallen
hedwig.prey@sg.ch



Grenzgänger in der Bodenseeregion 2016 - Überblick -

In der internationalen Bodenseeregion findet seit jeher ein reger Austausch von Arbeitskräften statt. Es gibt keine sprachlichen Barrieren und aufgrund der EU-Personenfreizügigkeit bzw. aufgrund bilateraler Verträge auch keine wesentlichen Beschränkungen in der Arbeitsmigration zwischen den verschiedenen Anrainerstaaten des Bodensees. Entsprechend pendeln zahlreiche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tagtäglich über die nationalen Grenzen zwischen Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein.

So ziehen die Schweizer Kantone der Bodenseeregion rund 20 000 GrenzgängerInnen aus Deutschland an, umgekehrt kommen nur knapp 600 Personen aus der Schweiz in die deutsche Bodensee-Teilregion zum Arbeiten. Auch aus Österreich pendeln noch einmal etwa 7500 Personen in die Schweizer Kantone am Bodensee, während andererseits praktisch keine Arbeitspendler aus der Schweiz nach Vorarlberg kommen. Eine erhebliche Arbeitsmobilität über die Grenze hinweg ist auch bei Liechtenstein zu beobachten. Hier kommen vor allem aus der Schweiz und aus Österreich, aber (in deutlich kleinerem Umfang) auch aus Deutschland täglich etwa 20 000 Personen über die Grenze und stellen damit über die Hälfte aller in Liechtenstein erwerbstätigen Personen.

Die Grenzgängerströme in der Bodenseeregion können aufgrund der derzeitigen Datenlage nicht vollständig danach differenziert werden, ob es sich um Binnenpendler ausschließlich innerhalb der internationalen Bodenseeregion handelt oder nicht. Insbesondere für die deutsche und österreichische Bodenseeregion können die ausgewiesenen Grenzgänger auch aus anderen Teilen der Schweiz bzw. aus dem Rest Österreichs kommen. Andererseits spielen die Grenzgängerströme in die deutsche Bodenseeregion und nach Vorarlberg aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten mit zusammen rund 4 900 Personen eine vergleichsweise geringe Rolle in der Bodenseeregion. Für die großen Grenzgängerströme in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein ist eine differenzierte Zuordnung dagegen möglich. Nimmt man diese zusammen, so ergibt sich eine Anzahl von rund 37 500 Erwerbstätigen aus den jeweils anderen Bodenseeregionen, die in der Schweizer Bodenseeregion und in Liechtenstein grenzüberschreitend arbeiten.

Gegenüber dem Jahr 2015 haben sich in der Bodenseeregion die Grenzgängerzahlen fast durchgängig weiter erhöht, dabei fiel der Anstieg der deutschen Einpendler in die anderen Bodensee-Teilregionen mit 4,3 Prozent am stärksten aus. Sie machen 2016 zahlenmäßig mit fast 24 000 Personen die grösste Gruppe der Grenzgänger in der Region aus. Die Zahl der Grenzgänger aus Österreich in die anderen Bodenseeregionen stieg um 2,4 Prozent auf 16 700 und die der Schweizer Grenzgänger um 3,3 Prozent auf 11 600. Nur bei der Zahl der Grenzgänger aus Liechtenstein (vor allem in den angrenzenden Schweizer Kanton St.Gallen) ergab sich gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang um 0,9 Prozent auf 1 600 im Jahr 2016.

Betrachtet man die Entwicklung über einen längeren Zeitraum, so ist insgesamt für die internationale Bodenseeregion zwischen 2010 und 2016 ein deutlicher Anstieg der grenzüberschreitenden Arbeitsmobilität zu beobachten, die jedoch auch mit einer allgemein positiven Beschäftigungsentwicklung in den einzelnen Bodensee-Teilregionen einhergeht. Da der Anstieg der Grenzgängerzahlen größer ausfällt als der Zuwachs in der Beschäftigung, erhöhte sich der Anteil der Grenzgänger aus den vier Bodensee-Anrainerstaaten an allen Erwerbstätigen in der Bodenseeregion zwischen 2010 und 2016 von 2,1 auf 2,4 Prozent. Besonders ausgeprägt ist die Bedeutung der Grenzgänger für den liechtensteinischen Arbeitsmarkt. Dort stieg der Anteil der Grenzgänger an den gesamten Erwerbstätigen zwischen 2010 und 2016 von 50,9 auf 53,5 Prozent.



Die Gründe für die große grenzüberschreitende Arbeitsmobilität in der Region sind vielfältig. Ein wichtiger Faktor sind sicherlich die beträchtlichen Lohnunterschiede, die zwischen den Bodenseeregionen bestehen. Es gibt unabhängig davon auch strukturelle Faktoren, die zur grenzüberschreitenden Pendelei führen wie beispielsweise industrielle Großbetriebe im Rheintal, die Arbeitskräfte aus allen angrenzenden Regionen anziehen, oder auch attraktive internationale Arbeitgeber in der Großregion Zürich, die hochqualifizierte und hochspezialisierte Arbeitsplätze anbieten. In Verbindung mit hohen Wohnungsmieten, knappem Wohnungsangebot oder weiteren Niederlassungshürden führt dies zur Arbeitspendelei – eben auch über nationale Grenzen hinweg, sofern die Wege nicht allzu weit sind und keine wesentlichen administrativen Hemmnisse bestehen. In bestimmtem Ausmaß gibt es daher in fast jeder denkbaren Richtung innerhalb der internationalen Bodenseeregion Grenzgängerströme.

Die vorliegende Publikation stellt die vorhandenen Zahlen zu den grenzüberschreitenden Pendlerströmen zusammen und bietet einen aktuellen Überblick über die engen Verflechtungen der nationalen Arbeitsmärkte in der internationalen Bodenseeregion.

Untersuchungsgebiet:

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St.Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen: Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.



Informationen zur internationalen Bodenseeregion

Stand: November 2017

Fläche

<i>Gesamt</i>	14 797 km ²
Deutsche Teilregion	6 234 km ²
Schweizer Teilregion	5 459 km ²
Vorarlberg	2 603 km ²
Liechtenstein	161 km ²

Einwohner (2015)

<i>Gesamt</i>	4 008 Tsd.
Deutsche Teilregion	1 203 Tsd.
Schweizer Teilregion	2 383 Tsd.
Vorarlberg	385 Tsd.
Liechtenstein	38 Tsd.



Anteil der 20- bis 64-jährigen an der Bevölkerung

<i>Gesamt</i>	62 %
Deutsche Teilregion	60 %
Schweizer Teilregion	63 %
Vorarlberg	61 %
Liechtenstein	63 %

Quelle: Statistikplattform Bodensee
www.statistik-bodensee.org

BIP (2014)

<i>Gesamt</i>	227.3 Mrd. €
Deutsche Teilregion	43.0 Mrd. €
Schweizer Teilregion	165.4 Mrd. €
Vorarlberg	15.6 Mrd. €
Liechtenstein	5.0 Mrd. €

BIP/Kopf (2014)

<i>Gesamt</i>	57.9 Tsd. €
Deutsche Teilregion	36.3 Tsd. €
Schweizer Teilregion	70.2 Tsd. €
Vorarlberg	41.0 Tsd. €
Liechtenstein	134.5 Tsd. €

Erwerbstätige am Arbeitsort (2015)

<i>Gesamt</i>	2 242 Tsd.
Deutsche Teilregion	661 Tsd.
Schweizer Teilregion	1 364 Tsd.
Vorarlberg	180 Tsd.
Liechtenstein	37 Tsd.

Erwerbstätige je 1000 Einwohner (2015)

<i>Gesamt</i>	559.4
Deutsche Teilregion	549.5
Schweizer Teilregion	572.4
Vorarlberg	468.5
Liechtenstein	977.0

Amtliche Arbeitslosenquote (2016)

nach jeweils nationaler Definition (Jahresdurchschnitt)

Deutsche Teilregion	3.2 %
Schweizer Teilregion	3.3 %
Vorarlberg	5.9 %
Liechtenstein	2.3 %
Deutschland	6.1 %
Schweiz	3.3 %
Österreich	9.1 %
Europäische Union	8.6 %

OECD, harmonisierte Arbeitslosenquote (2016)

	Jahresdurchschnitt
Deutschland	4.1 %
Schweiz	4.6 %
Österreich	6.0 %



Informationen zur Datengrundlage

Deutschland	Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt in Zahlen, Einpendler, Frankfurt, Januar 2017; Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder.
Österreich	Arbeitsmarktservice Vorarlberg (AMS): Erwerbskarrierenmonitoring; Statistik Austria: Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung.
Schweiz	Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Strukturhebung. Auswertungen Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen.
Liechtenstein	Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik.

Methodische Informationen

Eine detaillierte Beschreibung der zugrundeliegenden Datenquellen ist im Anhang zu finden.

Weitere Kennzahlen auch zu früheren Publikationen stehen Ihnen in unserer Datenbank zur Verfügung:
<http://daten.statistik-bodensee.org/table.php?thema=3>

Statistik

für die Bodenseeregion



Einpendelnde Grenzgänger nach Herkunftsländern 2016

Zielregion	Herkunftsland ¹	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein
BODENSEEREGION GESAMT		23 995	11 600	16 718	1 611
Deutsche Bodensee-Teilregion			578	852	**
Landkreis Konstanz			522	*	o.A.
Landkreis Sigmaringen			*	*	o.A.
Landkreis Bodenseekreis			30	76	o.A.
Landkreis Ravensburg			5	115	o.A.
Landkreis Lindau			16	404	o.A.
Landkreis Oberallgäu			*	165	o.A.
Kreisfreie Stadt Kempten			*	78	o.A.
Schweizer Bodensee-Teilregion		19 989		7 456	1 554
Kanton Zürich		8 405		264	188
Kanton Schaffhausen		4 869		11	-
Kanton Appenzell Ausserrhoden		123		208	15
Kanton Appenzell Innerrhoden		31		60	6
Kanton St. Gallen		1 714		6 698	1 322
Kanton Thurgau		4 848		215	23
Land Vorarlberg		3 383	33		57
Fürstentum Liechtenstein		623	10 989	8 410	

* Zahlenwerte unter 3 werden aus Gründen der Anonymisierung nicht dargestellt.

** Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2016 beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 22 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

¹ Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquellen:

Einpendler nach Deutschland: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt in Zahlen, Einpendler, Frankfurt, Januar 2017. Stichtag: 30.06.2016.

Einpendler in die Schweiz: Bundesamt für Statistik Schweiz; Grenzgängerstatistik, Stichtag 31.12.2016; Amt für Statistik Liechtenstein; Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.2016

Einpendler nach Liechtenstein: Amt für Statistik Liechtenstein; Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.2016.

Einpendler nach Vorarlberg: Arbeitsmarktservice Vorarlberg; Schätzung auf Basis des Erwerbskarrieremonitorings, Stichtag 31.12.2016 (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. Amt für Statistik Liechtenstein; Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.2016

Statistik

für die Bodenseeregion



Einpendelnde Grenzgänger nach Herkunftsländern 2016 - Veränderung der Grenzgängerströme gegenüber 2015 in %

Zielregion	Herkunftsland ¹	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein**
BODENSEEREGION GESAMT		4.3%	3.3%	2.4%	-0.9%
Deutsche Bodensee-Teilregion			-1.4%	2.3%	o.A.
Landkreis Konstanz			-1.1%	*	o.A.
Landkreis Sigmaringen			*	*	o.A.
Landkreis Bodenseekreis			0.0%	4.1%	o.A.
Landkreis Ravensburg			*	12.7%	o.A.
Landkreis Lindau			*	-1.9%	o.A.
Landkreis Oberallgäu			*	0.6%	o.A.
Kreisfreie Stadt Kempten			*	8.3%	o.A.
Schweizer Bodensee-Teilregion		4.9%		2.7%	-0.3%
Kanton Zürich		5.2%		24.2%	-4.6%
Kanton Schaffhausen		2.4%		*	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden		-2.6%		0.3%	*
Kanton Appenzell Innerrhoden		12.8%		-17.9%	*
Kanton St. Gallen		15.4%		2.3%	0.3%
Kanton Thurgau		3.8%		0.4%	15.0%
Land Vorarlberg		1.1%	0.0%		-14.9%
Fürstentum Liechtenstein		1.6%	3.6%	2.2%	

* Zahlenwerte unter 3 und Veränderungsraten auf Basis von weniger als 20 Beobachtungen werden nicht dargestellt.

** Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2016 beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 22 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

¹ Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquellen:

Einpendler nach Deutschland: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt in Zahlen, Einpendler, Frankfurt, Januar 2017, August 2016. Stichtag 30.06.

Einpendler in die Schweiz: Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Stichtag 31.12.; Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.

Einpendler nach Liechtenstein: Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.

Einpendler nach Vorarlberg: Arbeitsmarktservice Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, Stichtag 31.12. (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.

Statistik

für die Bodenseeregion



Einpendelnde Grenzgänger in der deutschen Bodensee-Teilregion: Top10 der größten Pendlerströme¹ nach Branchen und Herkunftsländern 2016

Zielregion	Branchen	Herkunftsland ²	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein ³
Deutsche Bodensee-Teilregion	1	Verarbeitendes Gewerbe		281	83	o.A.
	2	Gesundheits- und Sozialwesen		108	111	o.A.
	3	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		126	74	o.A.
	4	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		51	75	o.A.
	5	Gastgewerbe		71	27	o.A.
	6	Erziehung und Unterricht		25	49	o.A.
	7	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung		16	33	o.A.
	8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		34	13	o.A.
	9	Information und Kommunikation		19	21	o.A.
	10	Baugewerbe		32	5	o.A.
		3. Sektor ("Dienstleistungen") ⁴		504	460	o.A.
		2. Sektor ("Verarbeitendes Gewerbe") ⁴		313	92	o.A.

Auswahl der 10 grössten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

¹ Einpendler nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008, Wirtschaftsabschnitte).

² Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

³ Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2016 beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 22 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

⁴ Die Totale für den zweiten und dritten Sektor sind aufgrund der Anonymisierung zu kleiner Fallzahlen (weniger als drei) in einzelnen Wirtschaftsabschnitten geringfügig unterschätzt.

Datenquelle:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt in Zahlen, Einpendler, Frankfurt, Januar 2017. Stichtag 30.06.2016.

Nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Diese Zahlen unterschätzen die tatsächliche Zahl der Pendelnden.

Statistik

für die Bodenseeregion

Einpendelnde Grenzgänger in der österreichischen Bodensee-Teilregion: Top10 der größten Pendlerströme¹ nach Branchen und Herkunftsländern 2016

Zielregion	Branchen	Herkunftsland ²	Deutschland	Österreich	Schweiz ³	Liechtenstein ³
Vorarlberg	1	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1090		o.A.	o.A.
	2	Beherbergungs- und Gaststättenwesen	397		o.A.	o.A.
	3	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	312		o.A.	o.A.
	4	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	308		o.A.	o.A.
	5	Verkehr und Lagerei	274		o.A.	o.A.
	6	Gesundheits- und Sozialwesen	204		o.A.	o.A.
	7	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	167		o.A.	o.A.
	8	Hoch- und Tiefbau, Bauinstallationen	134		o.A.	o.A.
	9	Erziehung und Unterricht	128		o.A.	o.A.
	10	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	121		o.A.	o.A.
		3. Sektor ("Dienstleistungen")	2102		o.A.	o.A.
		2. Sektor ("Verarbeitendes Gewerbe")	1271		o.A.	o.A.

¹ Unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Wirtschaftsabschnitten (NACE)

² Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

³ Die Zahl der Pendler aus der Schweiz und aus Liechtenstein nach Vorarlberg ist zu klein für eine weitere Differenzierung nach Branchen.

Datenquelle:

Schätzung auf Basis des Erwerbkarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2016, unselbständig Beschäftigte. Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg.

Statistik

für die Bodenseeregion

Einpendelnde Grenzgänger nach Liechtenstein: Top10 der größten Pendlerströme nach Branchen und Herkunftsländern 2016

Zielregion	Branchen	Herkunftsland ¹	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein
Liechtenstein	1	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	283	3 940	3 908	
	2	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	40	942	1 184	
	3	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	42	447	1 453	
	4	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	34	513	917	
	5	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20	582	587	
	6	Baugewerbe	15	321	774	
	7	Gesundheits- und Sozialwesen	12	328	713	
	8	Verkehr und Lagerei	138	189	223	
	9	Erziehung und Unterricht	6	276	182	
	10	Information und Kommunikation	11	162	244	
		3. Sektor ("Dienstleistungen")	325	4 101	6 206	
		2. Sektor ("Verarbeitendes Gewerbe")	298	4 305	4 766	

Einpendler nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008.

Auswahl der 10 grössten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

¹ Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquelle:

Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik 2016, Stichtag 31.12.2016.

Statistik

für die Bodenseeregion

Einpendelnde Grenzgänger in der Schweizer Bodensee-Teilregion: Top10 der größten Pendlerströme nach Branchen und Herkunftsländern 2016

Zielregion	Branchen	Herkunftsland ¹	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein	
Schweizer Bodensee-Teilregion	1	Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	6035	3155		442	
	2	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	2052	1105		275	
	3	Gesundheits- u. Sozialwesen	2504	624		187	
	4	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1915	533		97	
	5	Verkehr und Lagerei	1478	378		65	
	6	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1184	390		46	
	7	Baugewerbe	1087	409		70	
	8	Erziehung und Unterricht	912	186		89	
	9	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	586	94		69	
	10	Information und Kommunikation	493	131		51	
		3. Sektor ("Dienstleistungen")		12585	3848		1 016
		2. Sektor ("Verarbeitendes Gewerbe")		7235	3587		533

Einpendler nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008

Auswahl der 10 grössten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

¹ Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquelle:

BFS Grenzgängerstatistik (Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Deutschland und Österreich); Zupendler aus Liechtenstein: Amt für Statistik Liechtenstein Beschäftigungsstatistik. Stichtag 30.12.2016.

Grenzgängerströme INNERHALB der Bodenseeregion mit Ziel in die Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2016

Herkunftsregion		Landkreis Konstanz	Landkreis Sigmaringen	Bodenseekreis	Landkreis Ravensburg	Landkreis Lindau	Landkreis Oberallgäu / Kreisfr. Stadt Kempten	Deutsche Bodensee-Teilregion	Land Vorarlberg	Liechtenstein	Total Einpendler aus den Bodensee-Teilregionen
Zielregion											
Schweiz. Teilregion	Schweizer Bodensee-Teilregion	9 600	114	489	242	302	38	10 785	7 065	1 554	19 404
	Kanton Zürich	2 375	19	102	32	18	15	2 561	144	188	2 893
	Kanton Schaffhausen	2 717	24	80	8	3	*	2 831	5	*	2 836
	Kanton Appenzell Ausserrhoden	24	*	7	9	17	*	59	202	15	276
	Kanton Appenzell Innerrhoden	4	*	3	5	3	*	14	56	6	76
	Kanton St. Gallen	563	14	100	154	239	18	1 087	6 461	1 322	8 870
	Kanton Thurgau	3 918	57	197	35	22	4	4 232	197	23	4 452

* Zahlenwerte unter 3. Sie werden aus Datenschutzgründen nicht angezeigt.

Wegen Rundungsdifferenzen kann die Summe vom Total von der Summe der Einzelwerte geringfügig abweichen.

Quelle: BFS Grenzgängerstatistik; Einpendler aus Liechtenstein in die Kantone der Schweiz gemäss Beschäftigungsstatistik Liechtenstein 2016, Stichtag jeweils 31.12.2016.

Herkunftsregion		Kanton Zürich	Kanton Schaffhausen	Kanton Appenzell Ausserrhoden	Kanton Appenzell Innerrhoden	Kanton St.Gallen	Kanton Thurgau	Schweizer. Bodensee-Teilregion	Deutsche Bodensee-Teilregion	Land Vorarlberg	Total Einpendler aus den Bodensee-Teilregionen
Zielregion											
FL	Liechtenstein	455	4	115	49	8 777	141	9 541	327	8 246	18 114

Quelle: Amt für Statistik Liechtenstein Beschäftigungsstatistik 2016, Stichtag 31.12.2016.

Statistik

für die Bodenseeregion

Beschäftigungsanteil der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten 2016

	Anzahl Erwerbstätige am Arbeitsort	Anzahl Grenzgänger aus D/CH/A/FL ¹	Grenzgänger je 100 Erwerbstätige
Bodenseeregion Gesamt	2 250 300	53 924	2.4
Deutsche Bodensee-Teilregion	660 900	1 430	0.2
Landkreis Konstanz	144 300	522	0.4
Landkreis Sigmaringen	66 900	-	0.0
Landkreis Bodenseekreis	121 200	106	0.1
Landkreis Ravensburg	159 600	120	0.1
Landkreis Lindau	42 900	420	1.0
Landkreis Oberallgäu	72 800	165	0.2
Kreisfreie Stadt Kempten	53 100	78	0.1
Schweizer Bodensee-Teilregion	1 364 300	28 999	2.1
Kanton Zürich	906 500	8 857	1.0
Kanton Schaffhausen	39 300	4 881	12.4
Kanton Appenzell Ausserrhoden	25 000	345	1.4
Kanton Appenzell Innerrhoden	7 200	97	1.3
Kanton St. Gallen	265 300	9 734	3.7
Kanton Thurgau	121 000	5 085	4.2
Vorarlberg	187 600	3 473	1.9
Liechtenstein	37 500	20 022	53.5

¹ Bei der Herkunft der Grenzgänger handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquellen und Hinweise:

Deutschland: *Einpendler ("Grenzgänger"):* Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt in Zahlen, Einpendler, Frankfurt, Januar 2017; Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Deutschland um ca. 20% - 25%. Stichtag 30.6.2016. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Stand: 2015 (Jahresdurchschnitt).

Schweiz: *Grenzgänger:* BFS Grenzgängerstatistik (Stichtag 31.12.2016) und Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Stichtag 31.12.2016), *Erwerbstätige am Arbeitsort:* BFS Strukturerhebung, Grenzgängerstatistik, Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik; Berechnung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen, Stand: 31.12.2015.

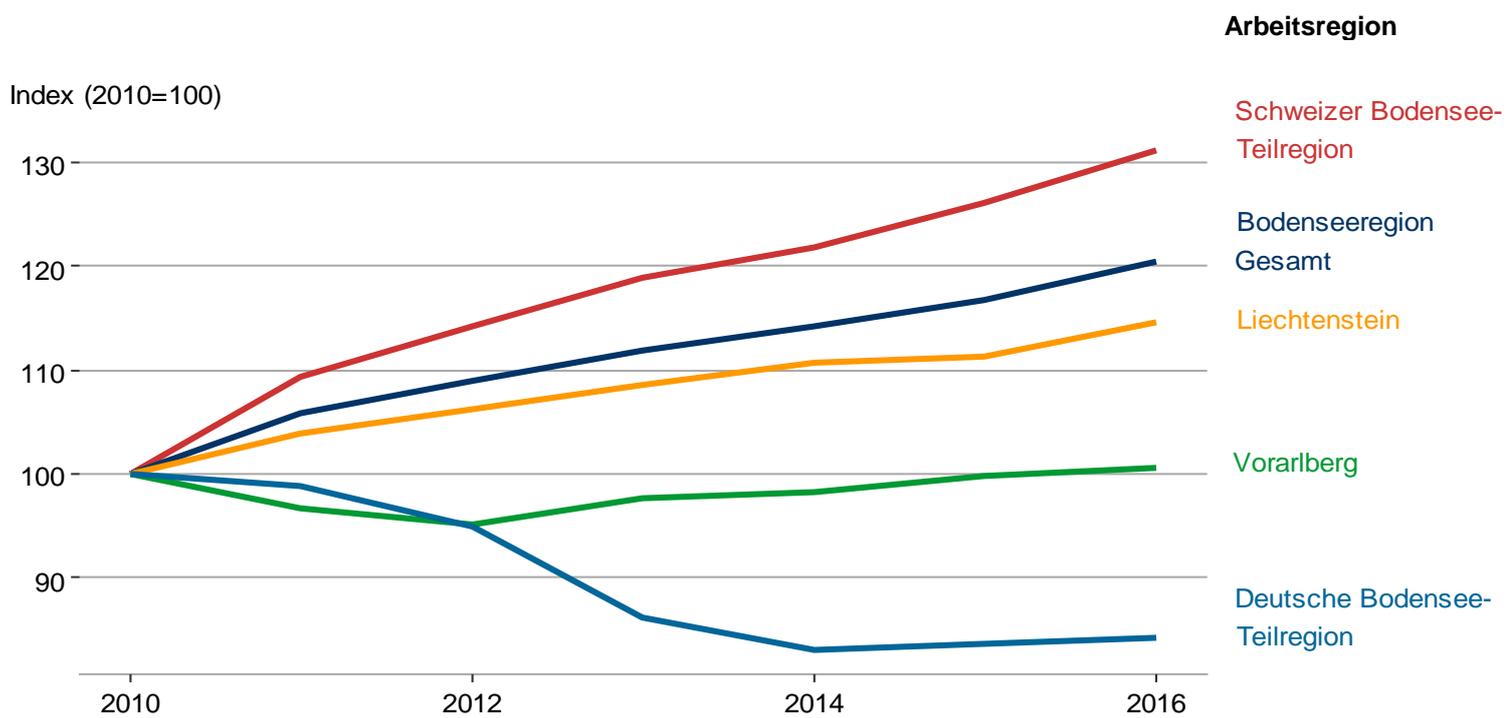
Vorarlberg: *Grenzgänger:* Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2016, (unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Staatsangehörigkeit). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Statistik Austria, Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten und EKM-Einpendler, Stand: 2016 (Jahresdurchschnitt).

Liechtenstein: *Einpendler ("Grenzgänger"):* Beschäftigungsstatistik, Amt für Statistik Liechtenstein, Stichtag 31.12.2016. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Beschäftigte in Liechtenstein (Personen), gemäss Beschäftigungsstatistik 2016, Stichtag: 31.12.2016.

Statistik

für die Bodenseeregion

Entwicklung 2010-16: Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Arbeitsort mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein (Index: 2010=100)



Entwicklung der Grenzgängerströme aus den Bodensee-Anrainerstaaten zwischen 2010 und 2016

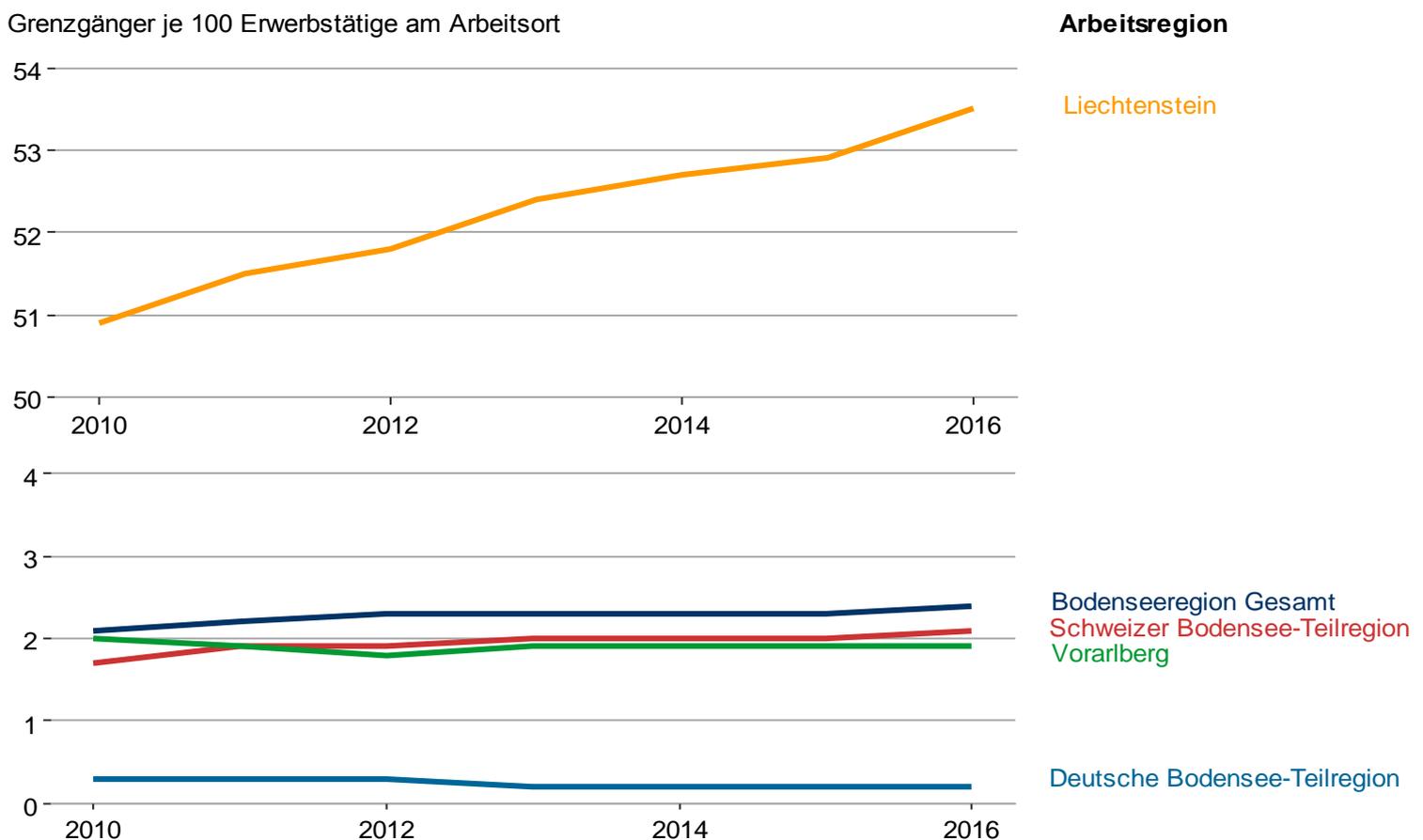
Nicht nur die Zahl der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten in den Bodensee-Teilregionen ist sehr unterschiedlich, auch ihre Entwicklung in den letzten Jahren hat sich divers vollzogen. So sind 2016 in der Schweizer Bodenseeregion über 30 Prozent mehr Grenzgänger aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein zu verzeichnen als im Jahr 2010, in Liechtenstein sind es fast 15 Prozent mehr, die aus den Nachbarländern einpendeln. Da die Zahl der Grenzgänger aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein zusammen gut 90 Prozent der gesamten Grenzgänger in der Region ausmachen, hat dies auch die Entwicklung in der gesamten Bodenseeregion dominiert. Die zahlenmäßig sehr viel kleineren Grenzgängerströme aus den Bodensee-Anrainerstaaten in die deutsche und österreichische Bodenseeregion haben sich dagegen im Jahr 2016 gegenüber 2010 vermindert bzw. sind nahezu unverändert geblieben.

Unter Grenzgängern aus den Bodensee-Anrainerstaaten werden hier alle erwerbstätigen Einpendler in der internationalen Bodenseeregion verstanden, deren Arbeitsland sich vom Wohnland unterscheidet. Als mögliches Wohnland sind dabei Deutschland, die Schweiz, Österreich oder Liechtenstein mit einbezogen, aus denen die Mehrheit der Grenzgänger in der Bodenseeregion stammt. Nicht berücksichtigt sind Grenzgänger aus anderen Ländern (z.B. Frankreich oder Italien). Eine Einschränkung auf diejenigen Grenzgänger, die ausschließlich innerhalb der Bodenseeregion pendeln, also Wohn- und Arbeitsort dort haben, ist aufgrund der derzeitigen Datenlage nicht möglich.

Statistik

für die Bodenseeregion

Entwicklung 2010-16: Grenzgänger in der Bodenseeregion je 100 Erwerbstätige nach Arbeitsort mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein



* Erwerbstätige am Arbeitsort: Für die deutsche und die schweizerische Teilregionen liegen noch keine Erwerbstätigenzahlen für 2016 vor. Näherungsweise werden hier die Zahlen von 2015 übernommen.

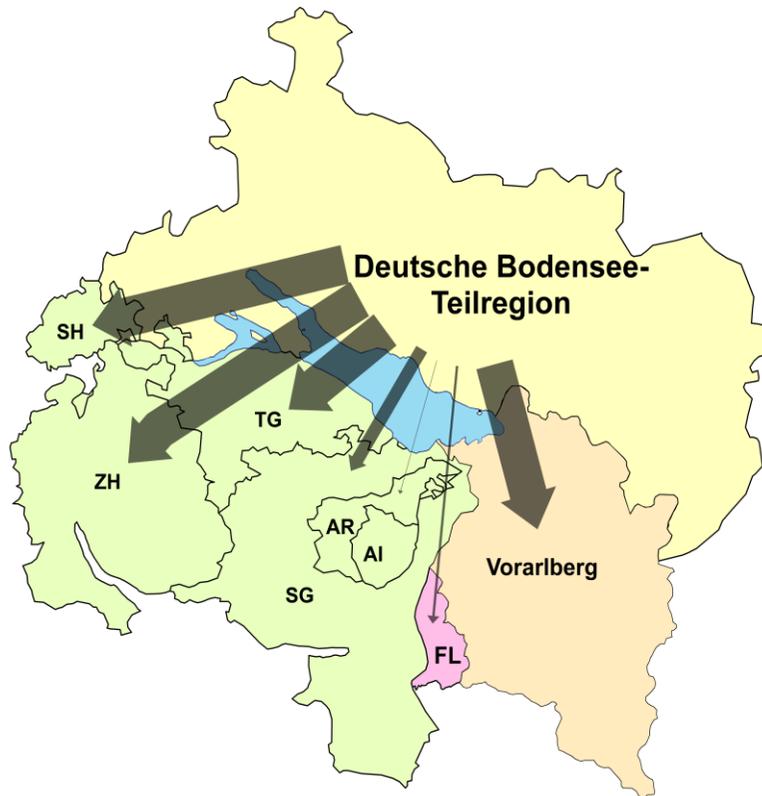
Die regionale Bedeutung der Grenzgänger für den Arbeitsmarkt ist besonders in Liechtenstein sehr stark

Das Bild relativiert sich, wenn die Grenzgängerzahlen in Bezug zu den Erwerbstätigen der jeweiligen Region gesetzt werden. Denn gerade in der Schweizer Bodenseeregion ist auch die Zahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort im Zeitraum 2010-16 gestiegen, so dass die relative Bedeutung der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten für den Arbeitsmarkt nur vergleichsweise leicht um 0,4 Prozentpunkte zugenommen hat: von 1,7 auf 2,1 Grenzgängern je 100 Erwerbstätigen in der Region. In Liechtenstein fällt die Steigerung sehr viel deutlicher aus. Hier stellten die Grenzgänger aus der Schweiz, Österreich und Deutschland im Jahr 2010 bereits 50,9 Prozent aller Erwerbstätigen und dieser Anteil ist bis im Jahr 2016 auf 53,5 Prozent gestiegen; eine Steigerung um fast drei Prozentpunkte. Für Vorarlberg ist die Bedeutung der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten zwischen 2010 und 2016 auf einem Niveau von knapp 2 Grenzgängern je 100 Erwerbstätigen nahezu gleich geblieben ebenso wie für die deutsche Bodenseeregion, wo die Grenzgänger aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten allerdings fast keine Bedeutung haben.

Unter Grenzgängern aus den Bodensee-Anrainerstaaten werden hier alle erwerbstätigen Einpendler in der internationalen Bodenseeregion verstanden, deren Arbeitsland sich vom Wohnland unterscheidet. Als mögliches Wohnland sind dabei Deutschland, die Schweiz, Österreich oder Liechtenstein mit einbezogen, aus denen die Mehrheit der Grenzgänger in der Bodenseeregion stammt. Nicht berücksichtigt sind Grenzgänger aus anderen Ländern (z.B. Frankreich oder Italien). Eine Einschränkung auf diejenigen Grenzgänger, die ausschließlich innerhalb der Bodenseeregion pendeln, also Wohn- und Arbeitsort dort haben, ist aufgrund der derzeitigen Datenlage nicht möglich.

Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängern in der Bodenseeregion 2016

Zielregionen der Grenzpendler aus der deutschen Bodensee-Teilregion



Grenzpendler aus der deutschen Bodensee-Teilregion in die anderen Bodensee-Teilregionen:

TOTAL 14 495

davon in die Schweizer Teilregionen:

Total 10 785

... Kanton Zürich	2 561
... Kanton Schaffhausen	2 831
... Kanton Appenzell Ausserrhoden	59
... Kanton Appenzell Innerrhoden	14
... Kanton St.Gallen	1 087
... Kanton Thurgau	4 232

davon nach Liechtenstein 327

davon nach Vorarlberg* 3 383

* Wegpendler nach Vorarlberg aus Gesamtdeutschland.

Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Schweiz und Österreich in die deutsche Bodensee-Teilregion



Einpendler aus der Schweiz, Österreich und Liechtenstein in die deutsche Bodensee-Teilregion

TOTAL* 1 430

davon

... aus der Schweiz	578
... aus Österreich	852
... aus Liechtenstein	*

* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen, z.B. nach Kantonen (CH) oder Bundesländern (A), kann nicht vorgenommen werden.

Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Zielregionen der Grenzpendler aus Vorarlberg



Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Grenzpendler aus Vorarlberg in die anderen Bodensee-Teilregionen:

TOTAL* **16 163**

davon in die deutschen Teilregionen:

Total **852**

... Landkreis Konstanz	*
... Landkreis Sigmaringen	*
... Bodenseekreis	76
... Landkreis Ravensburg	115
... Landkreis Lindau	404
... Landkreis Oberallgäu	165
... Kreisfreie Stadt Kempten	78

davon in die Schweizer Teilregionen:

Total **7 065**

... Kanton Zürich	144
... Kanton Schaffhausen	5
... Kanton Appenzell Ausserrhoden	202
... Kanton Appenzell Innerrhoden	56
... Kanton St. Gallen	6 461
... Kanton Thurgau	197

davon nach Liechtenstein **8 246**

* Deutsche Bodensee-Teilregionen: Zupendler aus Österreich gesamt, eine weitere Differenzierung kann nicht vorgenommen werden. Schweizer Teilregion und Liechtenstein: Zupendler aus Vorarlberg.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein nach Vorarlberg



Einpendler aus D / CH / FL nach Vorarlberg

TOTAL* **3 473**

davon aus

... Deutschland	3 383
... Schweiz	33
... Liechtenstein	57

* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen, z.B. nach Landkreisen (D) oder Kantonen (CH), kann nicht vorgenommen werden.

Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Zielregionen von Grenzpendlern aus Liechtenstein



Grenzpendler aus Liechtenstein in die anderen Bodensee-Teilregionen:

TOTAL 1 611

davon in die deutschen Teilregionen:

Total	**
... Landkreis Konstanz	o.A.
... Landkreis Sigmaringen	o.A.
... Bodenseekreis	o.A.
... Landkreis Ravensburg	o.A.
... Landkreis Lindau	o.A.
... Landkreis Oberallgäu	o.A.
... Kreisfreie Stadt Kempten	o.A.

davon in die Schweizer Teilregionen:

Total	1 554
... Kanton Zürich	188
... Kanton Schaffhausen	0
... Kanton Appenzell Ausserrhoden	15
... Kanton Appenzell Innerrhoden	6
... Kanton St. Gallen	1 322
... Kanton Thurgau	23

davon nach Vorarlberg 57

** Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2016 beträgt laut Beschäftigungsstatistik 22 Personen. Eine genaue Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion kann nicht vorgenommen werden.

Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Bodenseeregion nach Liechtenstein



Einpendler aus den deutschen, schweizerischen und österreichischen Bodensee-Teilregionen nach Liechtenstein

TOTAL 18 114

davon aus der deutschen Teilregion:

Total	327
... Landkreis Konstanz	12
... Landkreis Sigmaringen	*
... Bodenseekreis	36
... Landkreis Ravensburg	63
... Landkreis Lindau	201
... Landkreis Oberallgäu	10
... Kreisfreie Stadt Kempten	3

davon aus der Schweizer Teilregion:

Total	9 541
... Kanton Zürich	455
... Kanton Schaffhausen	4
... Kanton Appenzell Ausserrhoden	115
... Kanton Appenzell Innerrhoden	49
... Kanton St. Gallen	8 777
... Kanton Thurgau	141

davon aus Vorarlberg 8 246

Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Zielregionen von Grenzpendlern aus der Schweizer Bodensee-Teilregion



Grenzpendler aus der Schweiz, bzw. der Schweizer Bodensee-Teilregion in die anderen Bodensee-Teilregionen:

TOTAL 10 152

davon in die deutschen Teilregionen*:

Total	578
... Landkreis Konstanz	522
... Landkreis Sigmaringen	*
... Bodenseekreis	30
... Landkreis Ravensburg	5
... Landkreis Lindau	16
... Landkreis Oberallgäu	*
... Kreisfreie Stadt Kempten	*

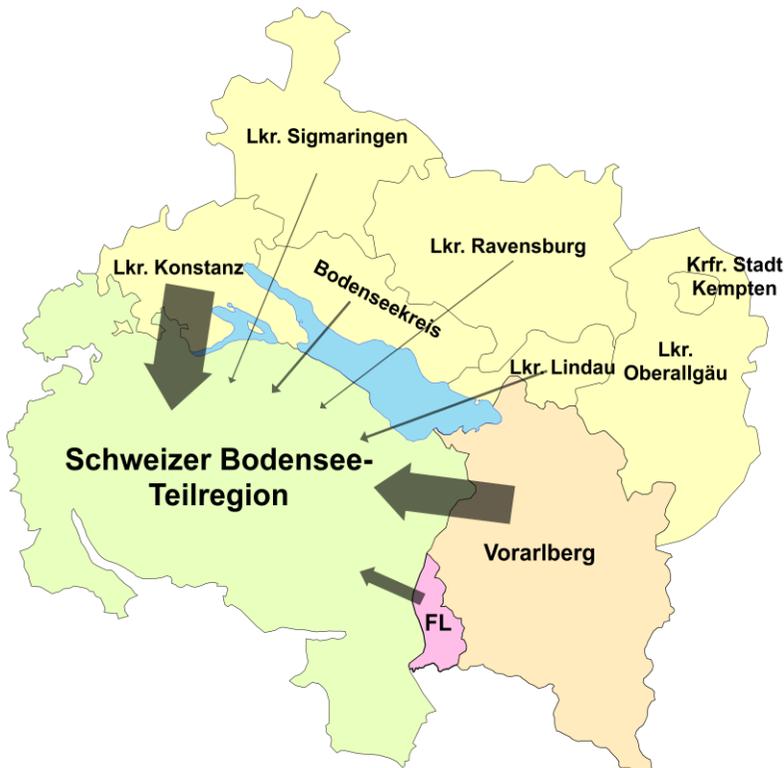
davon nach Vorarlberg* 33

davon nach Liechtenstein 9 541

* Die Pendlerzahlen nach Vorarlberg und in die deutsche Bodensee-Teilregion beziehen sich auf die gesamtschweizerischen Zupendler.

Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Bodenseeregion in die Schweizer Bodensee-Teilregion



Einpendler aus der deutschen Bodensee-Teilregion, aus Vorarlberg und aus Liechtenstein in die Schweizer Bodensee-Teilregion:

TOTAL 19 404

davon aus der deutschen Teilregion:

Total*	10 785
... Landkreis Konstanz	9 600
... Landkreis Sigmaringen	114
... Bodenseekreis	489
... Landkreis Ravensburg	242
... Landkreis Lindau	302
... Lkr. Oberallgäu u. Krfr. Stadt Kempten	38

davon aus Vorarlberg 7 065

davon aus Liechtenstein 1 554

* Das Total der deutschen Bodensee-Teilregion enthält zusätzlich Fälle, die in den Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen sind.

Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Datenquellen zu den Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen

Liechtenstein

Die Daten zu den Zu- und Wegpendlern des Fürstentums Liechtenstein stammen aus der jährlich publizierten Beschäftigungsstatistik. Die Beschäftigungsstatistik enthält detaillierte Angaben über die Struktur der Beschäftigten und Arbeitsplätze der in Liechtenstein beschäftigten Personen. Ebenso sind detaillierte Angaben zu den im Ausland wohnhaften Zupendlern und den im Ausland arbeitenden Wegpendlern enthalten. Die Statistik beruht auf mehreren Datenquellen, insbesondere auf der jährlichen Vollerhebung der Beschäftigten bei den in Liechtenstein ansässigen Unternehmen sowie auf der Erhebung bei den in Liechtenstein wohnenden und im Ausland arbeitenden Personen (Wegpendler).

Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember und auf die Anzahl Personen (Erwerbstätige), nicht auf die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse. Arbeitsverhältnisse von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft werden zudem über das Ausländer- und Passamt erfasst. Personen, die ihre Beschäftigung in einem inländischen Unternehmen beenden und nicht bei einem neuen Arbeitgeber angemeldet werden, werden per Erhebungsblatt jährlich über ihre neue Tätigkeit befragt. Somit können auch Erwerbstätige erfasst werden, deren Arbeitsplatz im Ausland liegt (Wegpendler). Die Angaben der Wegpendler ins Ausland werden auch in den Folgejahren per Erhebungsblatt jährlich überprüft, bzw. erfasst.

Im Fall der Beschäftigungsstatistik Liechtensteins handelt es sich um eine Vollerhebung bei Unternehmen und Privatpersonen mit mehrfacher Validierung der Angaben. Die Definitionen der Erwerbstätigkeit und der Branchenzuordnung entsprechen den internationalen Normen. Nach Abschluss der Überprüfungsarbeiten werden die definitiven Zahlen zu den Zu- und Wegpendlern vom Vorjahr im Herbst veröffentlicht.

Schweiz

Die Grenzgängerstatistik der Schweiz (GGs) wurde in den Jahren 2015-16 umfassend überarbeitet und rückwirkend revidiert. Die hier vorgestellten Zahlen basieren auf dieser Revision (Datenstand 3. November 2017) und sind damit nicht mit den früher veröffentlichten Zahlen vergleichbar.

In der schweizerischen Grenzgängerstatistik sind alle erwerbstätigen Ausländerinnen und Ausländer mit einer spezifischen Grenzgängerbewilligung erfasst, die im Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) gemeldet sind und entsprechend ihrer Meldung zur Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) im Referenzzeitraum ein positives Einkommen erzielt haben. Die Anzahl und die persönlichen Merkmale der Grenzgängerinnen und Grenzgänger sind durch die Verknüpfung der ZEMIS- mit den AHV-Informationen bekannt. Hinzu kommt eine vergleichsweise kleine Gruppe von Grenzgängerinnen und Grenzgängern, deren Einkommen nicht oder noch nicht der AHV-Meldepflicht unterstehen (z.B. Selbständige oder Personen, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben, insgesamt ca. 2-3% des Gesamtbestands). Für sie werden die persönlichen Angaben über die Verknüpfung mit weiteren Datenquellen vervollständigt bzw. ihre Anzahl mit Hilfe von Gewichtungsfaktoren hochgerechnet.

Die Datenbestände der AHV, die zur Datenverknüpfung verwendet werden, sind nur mit einer zeitlichen Verzögerung von etwa zwei Jahren verfügbar. Die neuen GGs-Daten werden daher aufgrund der verfügbaren Quellen provisorisch extrapoliert. Definitive Resultate für alle Quartale des Jahres t werden jedes Jahr im 4. Quartal $t+2$ Jahre zurückberechnet, sobald die AHV-Daten verfügbar sind. Die hier vorgestellten Zahlen der schweizerischen Grenzgängerstatistik sind damit vorläufige Zahlen. Definitive Zahlen können mit einer Verzögerung von zwei Jahren der Kennzahlen-Datenbank der Statistikplattform Bodensee entnommen werden.

Eine detaillierte Beschreibung der Methodenrevision findet sich unter <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/arbeit-erwerb/erhebungen/ggs.assetdetail.253059.html> .

Für die zupendelnden Erwerbstätigen in die Schweiz wurden jeweils die Jahresendstände zugrunde gelegt. Bei den vorliegenden Zahlen zu den Grenzgängern aus Vorarlberg handelt es sich um eine Sonderauswertung der Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen. Da Liechtensteiner, die in der Schweiz arbeiten, rechtlich keine Grenzgänger sind, werden diese in der Grenzgängerstatistik des BFS nicht erfasst. Die Zupendlerströme aus Liechtenstein sind jedoch über die Liechtensteinische Beschäftigungsstatistik per Vollerhebung (als Wegpendler aus Liechtenstein in die Schweiz) dokumentiert und werden aus dieser Datenquelle übernommen.

Deutschland

Die Zahlen zu den einpendelnden Erwerbstätigen in die deutschen Bodensee-Teilregionen basieren auf der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Hier werden alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (circa 75 bis 80% aller abhängig Beschäftigten) erfasst. Die Auswertungen erfolgen nach dem Arbeitsort der Beschäftigten und werden mit dem Referenzstichtag 30. Juni veröffentlicht. Nicht berücksichtigt sind nicht sozialversicherungspflichtige Beamte, Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Personen, die ausschließlich in sogenannten Mini-Jobs tätig sind. Die Zahlen unterschätzen damit die tatsächliche Zahl an Erwerbstätigen.

Pendler sind in der Beschäftigungsstatistik alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Bei Einpendlern aus dem Ausland liegt entsprechend die Wohnortgemeinde im Ausland. Der Wohnort der Beschäftigten wird über die Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung erfasst. Die Zahlen zu den Zupendlern nach Landkreisen in der Bodenseeregionen basieren auf einer Sonderauswertung des Statistik-Service Südwest durch die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg.

Um den Anteil der Zupendler aus der Schweiz und Österreich an allen Erwerbstätigen in den jeweiligen deutschen Bodensee-Teilregionen zu ermitteln, wird die geschätzte Anzahl der (selbständigen und unselbständigen) Erwerbstätigen am Arbeitsort aus der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung) entnommen.

Österreich

In Österreich stammen die Zahlen zu den Zupendlern aus dem AMS Erwerbskarrierenmonitoring. Sie werden dabei durch unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland abgebildet. Das Erwerbskarrierenmonitoring des Arbeitsmarktservice (AMS) Österreich ist eine Zusammenlegung von Personendaten aus der AMS-Datenbank (mit den Arbeitslosendaten) und der Datenbank der Sozialversicherungen (mit den Beschäftigten- und sonstigen Versichertendaten). Für alle Personen, die in irgendeiner Form Versicherungszeiten aufweisen und dadurch in den Datenbanken registriert sind, werden durchgehende Erwerbskarrieren mit verschiedenen Erwerbsstatus errechnet.

Die Zahlen zu den Zupendlern (unselbständig Beschäftigte mit ausländischer Zustelladresse) stammen aus einer Sonderauswertung des AMS Vorarlberg und beziehen sich auf den Referenzstichtag 31.12. Die Kategorie „Zustelladresse im Ausland“ wird nicht nach den Herkunftsstaaten differenziert, so dass eine exakte Zuweisung der Zupendler aus Deutschland, der Schweiz oder Liechtenstein nicht möglich ist. Näherungsweise wird hierfür die Nationalität der Zupendler als Anhaltspunkt für die Herkunft verwendet. Die Zupendlerzahlen nach Vorarlberg aus den anderen Bodenseeregionen werden damit tendenziell unterschätzt. Zupendler mit ausländischer Zustelladresse und österreichischer Staatsangehörigkeit werden den Einpendlern aus Deutschland hinzugerechnet.